

Ausschreibung

# Fonds zur Förderung von Kooperationsprojekten in Studium und Lehre der Rhein-Main-Universitäten (RMU-Initiativfonds Lehre)

**Darmstadt / Frankfurt a. M. / Mainz, Oktober 2018.**

## Ziel der Ausschreibung

Die Technische Universität Darmstadt, die Goethe-Universität Frankfurt und die Johannes Gutenberg-Universität Mainz nutzen im Rahmen der RMU-Allianz ihre Potenziale durch eine zielgerichtete Zusammenarbeit so, dass sie sich gegenseitig stärken und ergänzen. Dadurch werden nachhaltig wirksame Impulse in Forschung, Lehre und Wissenstransfer/Third Mission gesetzt und die Attraktivität der drei Universitäten und der Wissenschaftsregion Rhein-Main insgesamt erhöht. Auf dem Gebiet von Studium und Lehre haben die Rhein-Main-Universitäten, zunächst für den Zeitraum von 2017 bis 2020, einen spezifischen Fonds eingerichtet. Der **RMU-Initiativfonds Lehre** bietet eine befristete Anschubfinanzierung für Kooperationsprojekte, an denen Lehrende von mindestens zwei der drei Rhein-Main-Universitäten beteiligt sind, die eine qualitative Weiterentwicklung von Studium und Lehre im Sinne der RMU-Allianz aufweisen und die eine nachhaltige Perspektive erkennen lassen.

Mithilfe des Fonds werden Kooperationen zur Entwicklung neuer, attraktiver Studienangebote, zur kooperativen Weiterentwicklung des bestehenden curricularen Angebots sowie zur gemeinsamen Erprobung innovativer Lehr-/Lernformate unterstützt. Des Weiteren sollen der Austausch und die Zusammenarbeit von Lehrenden und Lernenden der Rhein-Main-Universitäten gefördert werden. Solche Lehrkooperationen können perspektivisch in Kooperationsstudiengänge bzw. gemeinsame Studiengänge münden, die das Studiengangsangebot insbesondere im Hinblick auf die Forschungsstärken der Rhein-Main-Universitäten nachhaltig erweitern und diese dadurch national wie international profilieren. Auf Lehrveranstaltungs- und Modulebene ermöglichen sie die (Weiter-)Entwicklung adaptiver Formate und einer diversitätssensiblen Lehr-/Lernkultur, die der Heterogenität der Studierendenschaft in der Rhein-Main-Region Rechnung trägt und die Inter-

Ihre Ansprechpartner\_innen:

**Eva Werner**  
Kooperationsmanagerin  
Rhein-Main-Universitäten

Stabsstelle Strategie  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
55099 Mainz

Telefon +49 (0)6131 39- 29547  
E-Mail: [eva.werner@uni-mainz.de](mailto:eva.werner@uni-mainz.de)

**Dr. Anna Leßmeister**  
Kooperationsmanagerin  
Rhein-Main-Universitäten

Dez I – Strategie und Struktur  
Technische Universität Darmstadt  
Karolinenplatz 5  
64289 Darmstadt

Telefon +49 (0)6151 16-20539  
E-Mail: [lessmeister.an@pvw.tu-darmstadt.de](mailto:lessmeister.an@pvw.tu-darmstadt.de)

**Andreas Karg**  
Kooperationsmanager  
Rhein-Main-Universitäten

Goethe Universität Frankfurt  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 798 15192  
E-Mail : [andreas.karg@em.uni-frankfurt.de](mailto:andreas.karg@em.uni-frankfurt.de)

nationalisierung von Studium und Lehre weiter vorantreibt. Auch die innovative Nutzung von E-Learning ist förderfähig.

### **Förderformate und -modalitäten:**

- Beantragt werden können Vorhaben, an denen Lehrende von mindestens zwei der drei Rhein-Main-Universitäten beteiligt sind; mindestens eine oder einer der Lehrenden muss unbefristet an der Hochschule beschäftigt sein.
- Die Kooperationsvorhaben können auf Ebene von Studiengängen, einzelnen Modulen oder auf Lehrveranstaltungsebene angesiedelt sein. Dabei kann der Fokus sowohl auf einer fachwissenschaftlichen als auch didaktischen Neukonzeption bzw. Weiterentwicklung liegen. In begründeten Einzelfällen kann auch die Förderung von (extra)curricularen Formaten wie Summer Schools, Brückenkursen, Orientierungsformaten oder Angeboten zu Schlüsselkompetenzen beantragt werden.
- Förderfähig sind Personal- oder Sachmittel zur Konzeption und/oder Umsetzung eines Kooperationsprojektes in Höhe von max. 35.000 Euro p.a. für die Dauer von bis zu zwei Jahren (z.B. Mitarbeiterstellen, Freistellung von Professor\_innen, Hilfskräfte, Sachmittel). Der RMU-Initiativfonds Lehre ist insgesamt auf 150.000 Euro pro Ausschreibung dotiert, 50.000 Euro pro Universität.

### **Förderkriterien:**

Für die Förderentscheidung ist maßgeblich, in welchem Umfang und in welcher Weise Anträge den nachfolgend aufgelisteten Kriterien entsprechen:

- Im Antrag muss explizit dargelegt werden, in welcher Weise das Vorhaben das Lehr-/Lernangebot der beteiligten Rhein-Main-Universitäten in sinnvoller Weise erweitert und Potenziale nutzt, die sich aus einer Zusammenarbeit der Rhein-Main-Universitäten im Bereich Studium und Lehre ergeben.
- Das Vorhaben ist auf Nachhaltigkeit angelegt. Die Nachhaltigkeit muss im Antrag klar definiert und explizit durch die zuständige Einrichtung bestätigt werden (z.B. geplante Verankerung in der Prüfungs- bzw. Studienordnung).

- Das Vorhaben trägt in inhaltlicher, methodischer und/oder didaktischer Perspektive zu einer Weiterentwicklung von Studiengängen bzw. Lehr-/Lernformaten und zu einem intensivierten Austausch über Studium und Lehre zwischen den RMU bei.
- Das Vorhaben setzt bei einem gemeinsamen Forschungsschwerpunkt der beteiligten Universitäten an, dessen Ergebnisse in adäquater Weise in das Lehrangebot der grundständigen bzw. weiterführenden Studiengänge (keine Promotionsstudiengänge!) integriert werden.
- Das Vorhaben leistet einen Beitrag zu forschungsorientiertem und/oder zu interdisziplinärem bzw. transdisziplinärem Lehren und Lernen sowie zur Internationalisierung von Studium und Lehre.
- Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Kooperation der Rhein-Main-Universitäten mit außeruniversitären Einrichtungen der Region im Bereich Studium und Lehre.

#### Verfahren:

- Anträge können bis zum **24. Januar 2019** an

[koordination@rhein-main-unis.de](mailto:koordination@rhein-main-unis.de)

gestellt werden. Bei erfolgreicher Antragsstellung können die Projekte ab Sommersemester 2019 starten. Eine vorherige Abstimmung der Anträge mit dem Dezernat bzw. der Abteilung für Studium und Lehre (JGU, TU Darmstadt) bzw. der Abteilung für Lehre und Qualitätssicherung (Goethe-Universität) wird dringend empfohlen. Die Auswahlentscheidung wird im RMU-Lenkungskreis getroffen; die für Studium und Lehre zuständigen Vizepräsident\_innen der drei Universitäten bereiten die Entscheidung durch eine gemeinsame Empfehlung vor. Bei Bedarf kann das Auswahlgremium zusätzliche Expertise (Fachgutachten, hochschuldidaktische Bewertung etc.) einholen.

#### Antragstellung:

- Ausgefülltes Formblatt inklusive Projektskizze (max. 5 Seiten), aus der sich auch ergibt, in welcher Weise die Ziele des RMU-Innovativfonds Lehre erreicht und die Förderkriterien erfüllt werden

- Bei Einrichtung von neuen Studiengängen: Abgrenzung zu bestehenden Studiengängen
- Darlegung, an wie viele Studierende sich das Vorhaben voraussichtlich richtet
- Finanzkalkulation (Auflistung der Kostenpositionen für den Antragszeitraum pro Jahr und differenziert nach Universität)
- Information, ob das Projekt an anderer Stelle eingereicht wurde oder noch wird
- Befürwortende Stellungnahme von Dekan\_in und Studiendekan\_in der beteiligten Fachbereiche der Universitäten
- Unterschriftliche Zustimmung der am Antrag beteiligten Lehrenden

---

Weitere Informationen:

[www.rhein-main-universitaeten.de](http://www.rhein-main-universitaeten.de)